



IFV/BESA

weil Energie entscheidend ist

P25 Projektbericht
Car-Generator
Zusammenfassung



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich/AUSTRIA
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: info@ifvbesa.at

FORSCHUNGSPROJEKT P25

Biophotonen Car Generator im Elektrofahrzeug

für Verein
Genesis Akademie
Linzer Straße 76
A 4600 Wels

Hintergrund zu diesem Projekt ist die BESA Testung über die Wirkung eines Produktes Namens Car Generator der Firma Genesis pro life am Meridiansystem des Menschen.

Ausführendes Institut:

Internationaler Fachverband für bioenergetische Systemanalyse (IFVBESA)
www.ifvbesa.at

Projektbeteiligte und Verantwortliche:

Projektleitung: Wolfgang Albrecht, Präsident des internationalen Fachverbandes für BESA
Testende Person: Eva Krankl, Vizepräsidentin des internationalen Fachverbandes für BESA
Testpersonen: Andrea und Klaus
sonstige Projektteilnehmer: keine

Projektort:

Am Sitz des internationalen Fachverbandes für BESA
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer/Schörfling am Attersee

Datum der BESA Testungen: 23.09.2019

Projektdauer: etwa 2 Stunden

Alle BESA Testungen erfolgten nach den Anforderungen des IFVBESA für BESA Projekte bzw. dem Handbuch für BESA und BESA concept.

Die Durchführung der Förderleistungen wurden im Rahmen der Projektanforderungen des Vereins Genesis Akademie wissenschaftlich (nach den Anforderungen von IFVBESA) aufbereitet und dokumentiert.

Die Details zu den BESA Testungen finden sie in den jeweiligen BESA Handbüchern.



Inhalt

BESA Legende	4
Forschungsprojektbeschreibung:	5
Forschungsprojekt Ablauf	6
Allgemeines zum Forschungsergebnis	30
Welche Relevanz haben diese BESA Messergebnisse für die Gesundheit und die Vitalität (Alterung) des Probanden (Menschen)	30
Welche Wirkung konnte der Biophotonen Car Generator und das Amulett auf das Meridiansystem des Probanden erzeugen?	32
Was bedeuten BESA Testungen für die Gesundheit des Menschen?	32
zum IFVBESA	32
Autorisierte Zusammenfassung	33
Fazit	33

wichtige Hinweise

Der Auftraggeber besitzt das Recht zur Verwertung dieses Projekt-Berichtes. Unabhängig davon stellt dieser Bericht geistiges Eigentum des IFVBESA als Auftragsnehmer dar. Der Auftragnehmer ist berechtigt, diesen Projekt-Bericht anderwärtig zu verwenden, wenn dadurch nicht der Datenschutz oder die Geheimhaltung des Auftraggebers verletzt wird.

Der Projekt-Bericht darf ohne Zustimmung des IFVBESA nicht verändert oder gekürzt weitergegeben werden.

Der Auftrag zu diesem Projekt bezieht sich auf bioenergetisch messbare Werte und deren Interpretation nach den Richtlinien von BESA bzw. des IFVBESA.

Die Aufrechterhaltung der Qualität der getesteten Produkte sowie ihre regelmäßige Kontrolle ist Aufgabe und Verantwortung des Auftraggebers.

Die Untersuchung der Herstellung, des Wirkmechanismus oder Interpretationen der Produkte des Auftraggebers gegenüber Dritten ist nicht Verantwortung oder Aufgabe des Auftragnehmers. Videoaufzeichnungen dürfen nur mit Genehmigung des IFVBESA gemacht werden.



BESA Legende zur Interpretation der BESA Messergebnisse

Der Messwert von 50 am getesteten Meridian repräsentiert einen optimalen energetischen Zustand in diesem Organ bzw. seinen übergeordneten Ebenen. Auch Messwerte im Bereich von 50 bis max. 70 zählen noch zu einem neutralen und ausgewogenen Energiestatus. Der Organismus ist in der Lage, Reizungen des Systems (falsche Umweltsignale) sehr gut regulieren zu können.

Messwert von über 70 bis 100 repräsentieren den entzündlichen Bereich oder einen sogenannten Energieüberschuss als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale. Nach Erreichen der Höchstwerte kippt der Energiezustand in den degenerativen (blauen) Bereich

Messwerte von unter 50 bis gegen 0 repräsentieren den sogenannten degenerativen Messbereich oder einen Energiemangel als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale.

Messwerte, die durch einen sogenannten Zeigerabfall von mehr als 3 Skalenstrichen repräsentiert werden, geben Hinweise auf eine totale Deregulation. Der Einfluss bestimmter Umweltsignale führt dann zu derart starken Systemüberlastungen, die nur mehr durch dementsprechende neue Signale in Harmonisierung gebracht werden können.

BESA Kennzahlen:

bis 0,79	sehr tiefe energetische Regulationsstörung (SSD) Energiemangel
0,8 bis 1,19	starke energetische Regulationsstörung (SD) Degeneration/Energiemangel
1,2 bis 1,59	energetische Regulationsstörung (D) Degeneration/Energiemangel
1,6 bis 1,99	degenerativer Übergangsbereich (DÜ)

2,0 bis 2,39	optimale Regulation (OR)
2,4 bis 2,79	in der Regulation (R)

2,8 bis 3,19	partielle Entzündung = regionaler Energieüberschuss (PE)
3,2 bis 3,6	totale Entzündung = starker allgemeiner Energieüberschuss (TE)



Forschungsprojektbeschreibung:

In diesem BESA Projekt wird bioenergetisch der Frage nachgegangen, welche Wirkung elektromagnetische Felder auf den Fahrer und Beifahrer in einem Elektrofahrzeug der gehobenen Mittelklasse haben können.

Was verändert sich, wenn in diesem Fahrzeug zusätzlich telefoniert wird? Welche Wirkung zeigt der Car Generator der Firma Genesis pro life in diesem Fahrzeug auf den Fahrer und die Insassen in diesem Fahrzeug?

Das führt zu den weiteren bioenergetischen Fragestellungen:

- Auswirkung von E-Smog eines namhaften Oberklasse Elektrofahrzeug auf das menschliche Energiesystem
- in welcher Art und Weise wirken technische elektromagnetische Felder dieses Fahrzeuges auf das Meridiansystem im menschlichen Organismus?
- Wirkung von E-Smog des Fahrzeuges nach Installation eines Car Generators der Firma Genesis pro life auf das Meridiansystem des menschlichen Organismus
- was verändert sich wie durch den Einfluss des oben genannten Car Generators?
- Wirkung eines ungeschützten Smartphones während einer Sendeverbindung im Fahrgastraum des oben beschriebenen ungeschützten Fahrzeuges
- Wirkung desselben ungeschützten Smartphones bei gleichzeitig installiertem Car Generator innerhalb (Fahrgastraum) des oben beschriebenen Fahrzeuges
- getestet wird auch die jeweilige Dynamik, mit der die technischen Felder (Mikrowellen) auf den Menschen einwirken bzw. mit welcher Dynamik die Geräte der Firma Genesis pro life diese technischen (Mikrowellen) Felder neutralisiert.

Die jeweiligen Messungen werden an Klaus und Andrea durchgeführt.

In weiterer Folge wird ein Car-Generator am Zigarettenanzünder des Fahrzeuges installiert. Andrea und Klaus fahren etwa 10 Minuten mit dem durch den Car Generator von Genesis pro life gechipten Elektrofahrzeug zu einem nahegelegenen Charger in St. Georgen im Attergau. Dort laden sie etwa 15 Minuten und kommen anschließend wieder zurück (10 Minuten Fahrzeit) zum Standort von IFVBESA. Unmittelbar danach werden die nächsten Testungen durchgeführt, um zu eruieren, welchen Einfluss der Car-Generator auf die beiden Testpersonen genommen hat.

Die dritte BESA Messung sieht wie folgt aus:

Beide fahren noch einmal etwa 10 Minuten ohne Car-Generator im Elektrofahrzeug, Klaus verwendet jedoch das Amulett (umgehängt) von genesis pro life, während Andrea ohne Amulett unterwegs ist.

Nach Rückkehr wird wieder an beiden Testpersonen eine BESA Testung durchgeführt. Alle BESA Testungen erfolgen nach den Anforderungen für BESA Projekte.



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich/AUSTRIA
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: info@ifvbesa.at

Forschungsprojekt Ablauf

TEST 1: BESA Basistestung Klaus

Eva Krankl führt eine BESA Grundtestung am Probanden Klaus durch, nachdem der Proband bereits etwa 40 Minuten im Elektrofahrzeug unterwegs war.

BESA TESTUNG VORHER

Ziel:

Mittels BESA wird der energetische Status als wichtiger Referenz- und Ausgangswert erstellt.

BESA Testauswertung P25 vom **13.05.2019 13:58 – 14:11** (3 Minuten) siehe Seite 6 + 7

Ergebnis:

100 % im blauen Bereich

Fazit:

Wie in den folgenden Graphiken ersichtlich, befinden sich schon alle BESA Basic Messwerte im tiefen degenerativen Bereich (Energemangel)



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	38/0	29/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	35/0	28/0
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	40/0	28/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	27/1	28/0

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	36/0	19/0
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	36/2	30/1
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	14/0	19/0
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	24/1	26/1

Element: Bl - Ly - Ni - Al

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	18/0	20/0
											Lymph		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	43/1	35/1
											Niere		
											Ni 1 (1.) Becken	24/0	10/0
											Allergie		
											Al 1 (1.) unt.Körperab.	35/1	35/1



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

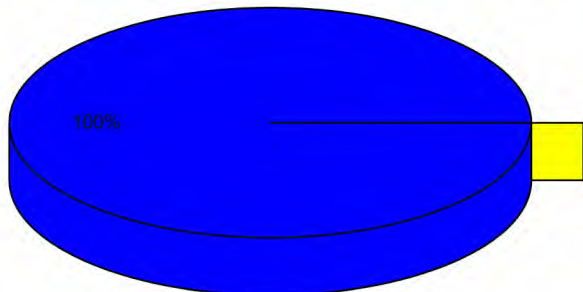
D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Gbl - GD - Le - fD		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Gallenblase	
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	20/1	30/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Gelenkdeg.	
	GD 1 (1.) unt.Extrem.	29/1	12/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Leber	
	Le 1 (1.) Zentralvenen	13/0	22/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		fettige Deg.	
	fD 1 (1.) Bauchraum	44/0	30/0

Element: He - Dü		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Herz	
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	24/1	22/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Dünndarm	
	Dü 1 (1.) Ileum	32/0	19/0

Element: Kr - 3E		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Kreislauf	
	Kr 1 (9.) SMP Arterien	27/1	46/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Endokrinum	
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI	29/0	17/0

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (100%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 ()



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich/AUSTRIA
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: info@ifvbesa.at

TEST 1: BESA Basistestung Andrea

Eva Krankl führt eine BESA Grundtestung beim Probanden Andrea durch, nachdem der Proband bereits etwa 40 Minuten im Elektrofahrzeug unterwegs war.

BESA TESTUNG VORHER

Ziel:

Ermittlung eines BESA Status als wichtigen Referenz- und Ausgangswert.

BESA Testauswertung P25 vom **13.05.2019 14:26 – 14:36** (10 Minuten) siehe Seite 9 + 10

Ergebnis:

100 % im blauen Bereich

Fazit:

Wie in den folgenden Graphiken ersichtlich, befinden sich schon alle BESA Basic Messwerte im tiefen degenerativen Bereich (Energimangel)



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Organ	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	7/0	13/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	12/0	9/1
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	27/0	10/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	16/1	6/0

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Organ	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	25/0	6/0
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	7/0	16/0
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	7/0	6/0
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	19/1	14/0

Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Organ	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	28/1	24/0
											Lymph		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	38/1	23/0
											Niere		
											Ni 1 (1.) Becken	21/0	25/0
											Allergie		
											AI 1 (1.) unt.Körperab.	9/0	24/0

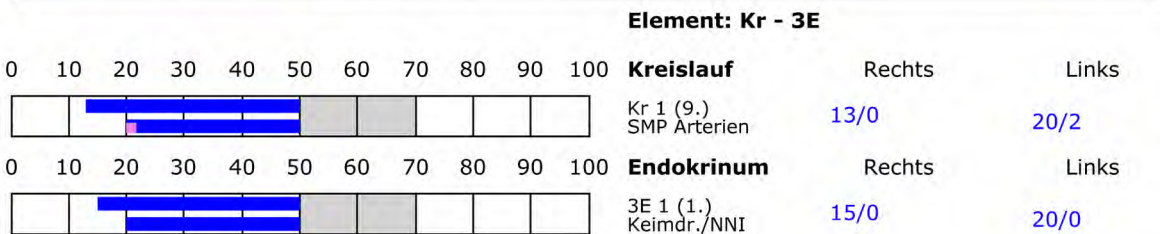
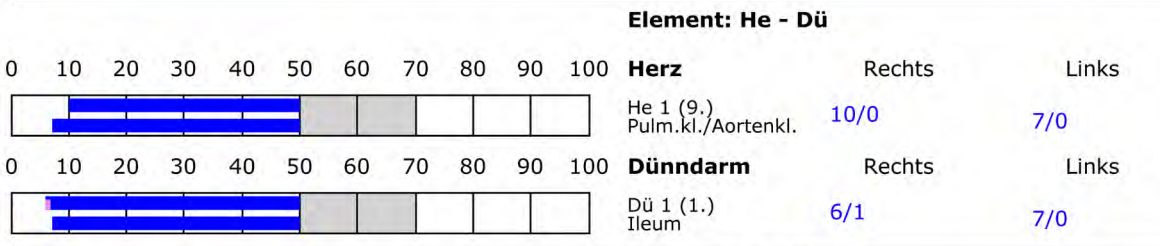
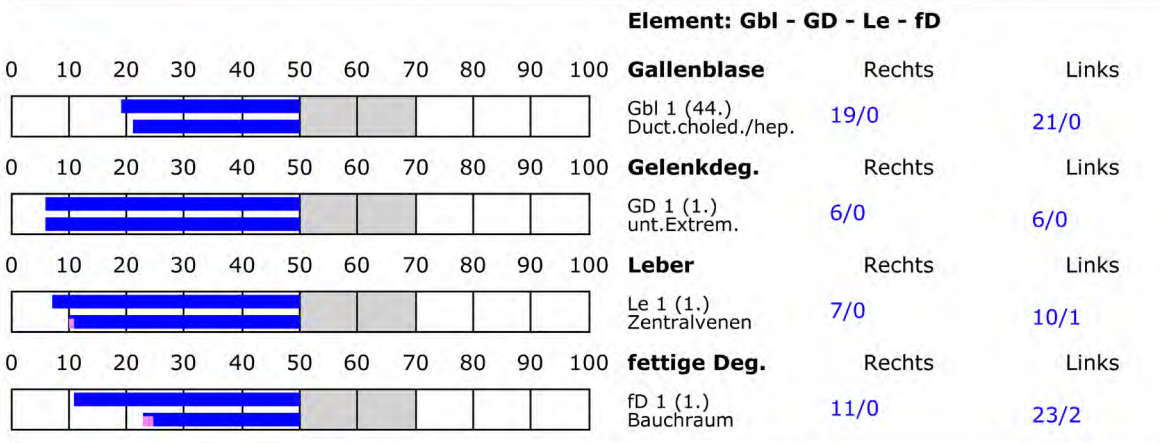


BESA-Basismessung:

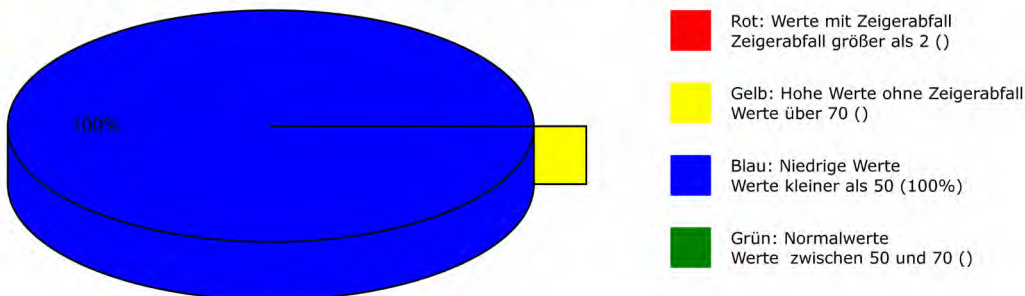
+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:





TEST 2: 1. Fahrt MIT dem Elektrofahrzeug + Car-Generator

Beide Probanden fahren mit dem Elektrofahrzeug. Der Car-Generator wird am Zigarettenanzünder des Elektrofahrzeuges ordnungsgemäß angebracht. Die Probanden fahren mit dem Elektrofahrzeug nach St. Georgen im Attergau. Fahrtdauer etwa 10 Minuten. Dort wird das Fahrzeug an den Charger (Ladestation) zum Laden angesteckt (Dauer etwa 15 Minuten). Während dieser Zeit hat Klaus einen Kaffee getrunken. Anschließend kehren beide Probanden mit dem Elektrofahrzeug wieder an den Ausgangspunkt (Standort des IFVBESA) zurück.

Etwa 5 – 10 Minuten später werden durch Eva Krankl an beiden Probanden wieder BESA Testungen durchgeführt.

Getestet wird der Einfluss des Car-Generators auf die destruktiv wirkenden elektromagnetischen Belastungen am menschlichen Körper (Energiesystem). Dabei wird der Frage nachgegangen, inwieweit der Car-Generator in der Lage ist, diese auszugleichen bzw. welche Wirkung auf das Meridiansystem des Menschen entsteht.

TEST 2: BESA Basistestung Klaus

Eva Krankl führt eine BESA Grundtestung beim Probanden Klaus durch, nachdem der Proband bereits etwa 40 Minuten im Elektrofahrzeug unterwegs war.

BESA TESTUNG NACHHER

Ziel:

Ermittlung über die Wirkung des Car-Generators innerhalb des Elektrofahrzeuges auf das Energiesystem des Probanden.

BESA Testauswertung P25 vom **13.05.2019 15:42 – 15:47** (5 Minuten) siehe Seite 12 + 13

Ergebnis:

100 % im grünen Bereich

Fazit:

Wie in den folgenden Graphiken ersichtlich, befinden sich alle BESA Messwerte im optimalen grünen Bereich (ausgeglichener energetischer Status).

Der Car-Generator von Genesis pro life zeigte beachtliche Wirkung. Bei Klaus konnten sich die Messergebnisse signifikant verbessern. Bei Klaus befanden sich alle Messergebnisse sogar nahe am Optimum von Messwert 50.



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	53/0	52/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	52/1	52/0
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	63/1	50/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	53/1	53/1

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	52/0	51/0
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	52/0	50/0
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	52/0	51/1
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	55/0	52/1

Element: BI - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											BI 1 (67.) Körper	52/0	52/1
											Lymphe		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	53/0	52/0
											Niere		
											Ni 1 (1.) Becken	51/0	52/0
											Allergie		
											AI 1 (1.) unt.Körperab.	55/0	53/0



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

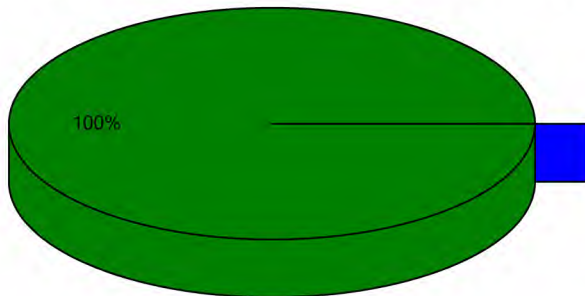
D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Gbl - GD - Le - fD		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gallenblase		
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	52/0	52/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gelenkdeg.		
	GD 1 (1.) unt.Extrem.	54/0	51/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Leber		
	Le 1 (1.) Zentralvenen	53/1	53/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	fettige Deg.		
	fD 1 (1.) Bauchraum	53/0	52/0

Element: He - Dü		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Herz		
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	54/0	54/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dünndarm		
	Dü 1 (1.) Ileum	56/1	53/1

Element: Kr - 3E		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Kreislauf		
	Kr 1 (9.) SMP Arterien	51/0	51/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Endokrinum		
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI	54/0	56/2

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 ()
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (100%)



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich/AUSTRIA
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: info@ifvbesa.at

TEST 2: BESA Basistestung Andrea

Eva Krankl führt eine BESA Grundtestung beim Probanden Andrea durch, nachdem der Proband bereits etwa 40 Minuten im Elektrofahrzeug unterwegs war.

BESA TESTUNG NACHHER

Ziel:

Ermittlung über die Wirkung des Car-Generators innerhalb des Elektrofahrzeuges auf das Energiesystem des Probanden.

BESA Testauswertung P25 vom **13.05.2019 15:51 – 15:58** (7 Minuten) siehe Seite 15 + 16

Ergebnis:

90 % im grünen Bereich

10 % im blauen Bereich

Fazit:

Wie in den folgenden Graphiken ersichtlich, befinden sich fast alle BESA Messwerte im optimalen grünen Bereich (ausgeglichener energetischer Status).

Der Car-Generator von Genesis pro life zeigte beachtliche Wirkung. Auch bei Andrea konnten sich die Messergebnisse signifikant verbessern.



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	53/0	49/1
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	44/0	51/2
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	50/0	50/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	52/1	51/1

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	51/1	51/0
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	51/0	51/0
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	53/0	51/0
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	50/0	50/2

Element: Bl - Ly - Ni - Al

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	50/1	50/0
											Lymphe		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	51/1	51/1
											Niere		
											Ni 1 (1.) Becken	50/0	44/0
											Allergie		
											Al 1 (1.) unt.Körperab.	52/0	50/0



BESA-Basismessung:

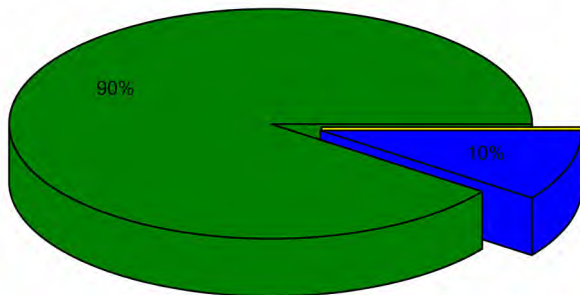
+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

										Element: Gbl - GD - Le - fD			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gallenblase	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	49/1	51/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gelenkdeg.	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Extrem.	52/1	50/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Leber	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	53/0	51/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	fettige Deg.	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	51/0	52/2	
										Element: He - Dü			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Herz	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	52/0	52/2	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Dünndarm	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	50/0	52/1	
										Element: Kr - 3E			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Kreislauf	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	56/0	50/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Endokrinum	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	53/2	51/1	

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (10%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (90%)



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich/AUSTRIA
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: info@ifvbesa.at

TEST 3: 2. Fahrt OHNE Car-Generator + Amulett

Getestet wird die Wirkung eines Amuletts der Firma Genesis pro Liefere gegenüber dem Elektrosmog im Elektrofahrzeug. Die Testfahrt im Elektrofahrzeug dauert 10 Minuten. Das Amulett wird vom Fahrer Proband Klaus getragen. Proband und Beifahrer Andrea ist ungeschützt und trägt kein Amulett.

Der Car-Generator wurde aus dem Fahrzeug wieder entnommen. Die beiden Probanden fahren wie oben beschrieben mit dem Elektrofahrzeug etwa 10 Minuten. Anschließend kehren beide Probanden mit dem Elektrofahrzeug wieder an den Ausgangspunkt (Standort des IFVBESA) zurück.

Etwa 5 – 10 Minuten später werden durch Eva Krankl an beiden Probanden wieder BESA Testungen durchgeführt.

BESA TESTUNG NACHHER

Ziel:

Ermittlung über die Wirkung des Amuletts innerhalb des Elektrofahrzeuges auf das Energiesystem des Probanden Klaus

BESA Testauswertung P25 vom **13.05.2019 16:26 – 16:31** (5 Minuten) siehe Seite 18 + 19

Ergebnis:

47 % im grünen Bereich

50 % im blauen Bereich

2 % im roten Bereich

Fazit:

Wie in den folgenden Graphiken ersichtlich, konnten sich alle Messwerte verbessern. 47 % befinden sich sogar im optimalen grünen Bereich. Das Amulett, das vom Fahrer bzw. Probanden Klaus getragen wurde, konnte die elektromagnetischen Belastungen fast zur Gänze harmonisieren.



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	50/1	54/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	21/0	36/1
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	66/1	51/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	55/1	34/1

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	16/0	36/0
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	57/1	47/1
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	43/0	40/1
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	49/0	56/1

Element: Bl - Ly - Ni - Al

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	40/0	51/1
											Lymphe		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	54/0	59/1
											Niere		
											Ni 1 (1.) Becken	50/1	42/1
											Allergie		
											Al 1 (1.) unt.Körperab.	50/0	43/0

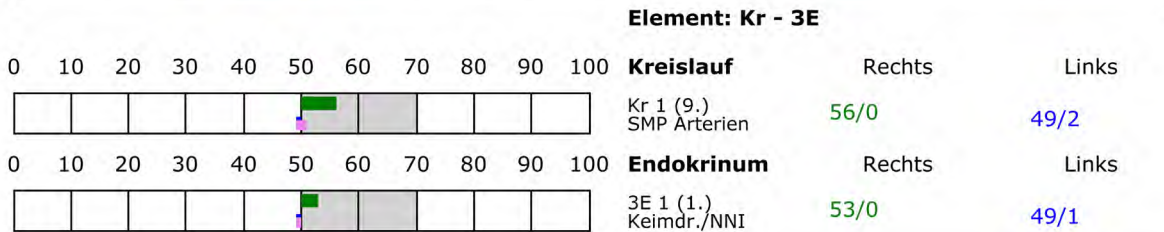
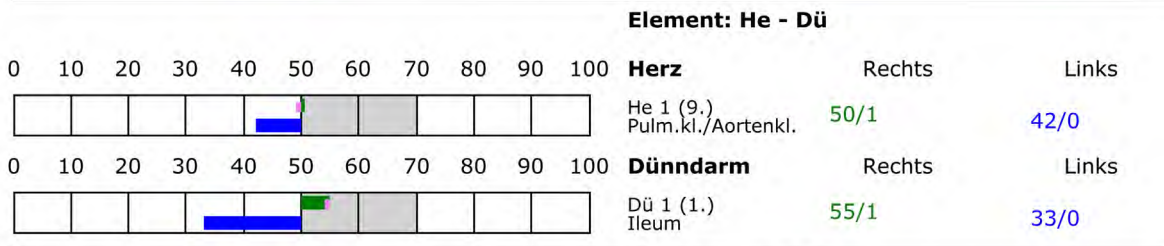
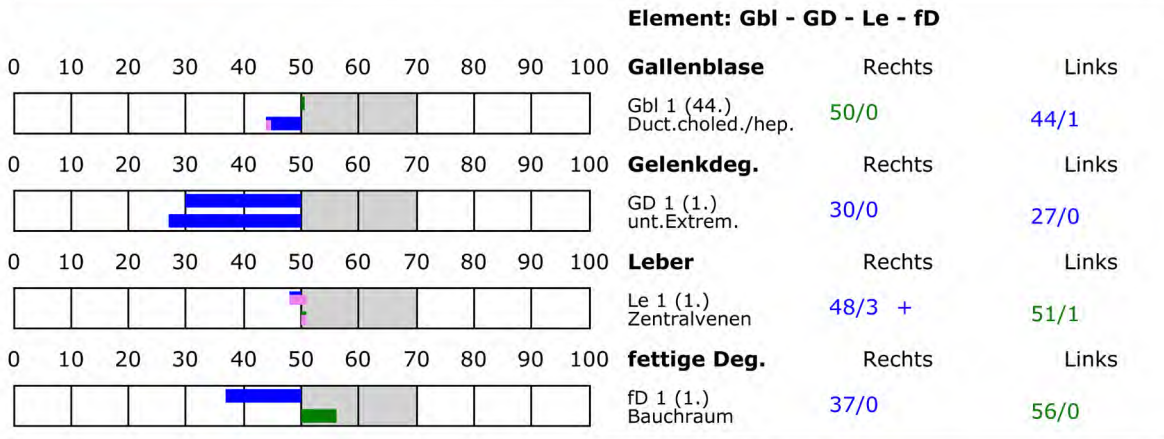


BESA-Basismessung:

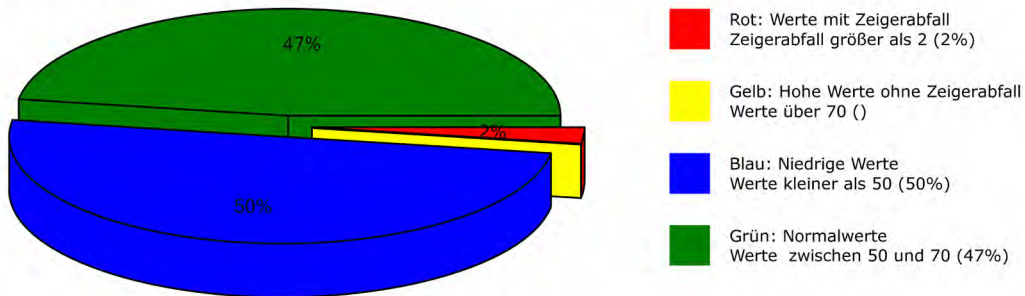
+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:





TEST 3: 2. Fahrt OHNE Car-Generator ohne Amulett

BESA TESTUNG NACHHER

Ziel:

Ermittlung über die Wirkung möglicher elektromagnetischer Belastungen innerhalb von 10 Minuten Fahrzeit in einem Elektrofahrzeug auf das Energiesystem des Probanden Andrea.

BESA Testauswertung P25 vom **13.05.2019 16:34 – 16:39** (5 Minuten) siehe Seite 21 + 22

Ergebnis:

7 % im roten Bereich

92 % im blauen Bereich

1 % im gelben Übergangsbereich

Fazit:

Wie in den folgenden Graphiken ersichtlich, reagierte Proband Andrea ohne Schutz des Amuletts ganz anders auf die elektromagnetischen Belastungen im Elektrofahrzeug.

Die Messwerte verschlechterten sich innerhalb von etwa 10 Minuten drastisch in den degenerativen Bereich (starker Energieabzug)

Zusammenfassend für die beiden letzte BESA Testungen:

Die Messung zeigte beeindruckende Ergebnisse dahingehend, als dass sich bei beiden Probanden massive Verschlechterungen gegenüber den Vortestungen mit dem Car Generator darstellte.

Proband Klaus trug während seiner Fahrt das Amulett von Genesis pro life. Mit dem Amulett konnte Klaus den Großteil der negativen Strahlungseinwirkung abwehren. Interessantes Detail am Rande:

Klaus ist Pensionist und Top-trainiert. Das bedeutet, dass er einen hohen Fitnesslevel aufweist (Semi-Leistungssportler). Interessant dabei ist, dass genau jene Messwerte degenerativ ausgewiesen wurden, die seinen physiologischen Schwachpunkten entsprechen. Könnten diese ausgeglichen werden, würden sie auch keine Angriffsfläche mehr für externe Belastungsfaktoren bilden.

Bei Andrea befanden sich alle Messwerte gleich bzw. schlechter gegenüber der Basistestung.



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	12/0	8/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	7/0	11/0
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	21/1	19/1
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	12/1	13/0

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	16/1	13/2
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	12/0	22/3 +
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	9/1	10/0
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	8/0	11/0

Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	19/0	15/1
											Lymph		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	37/3 +	18/0
											Niere		
											Ni 1 (1.) Becken	24/2	22/1
											Allergie		
											AI 1 (1.) unt.Körperab.	20/1	6/0



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

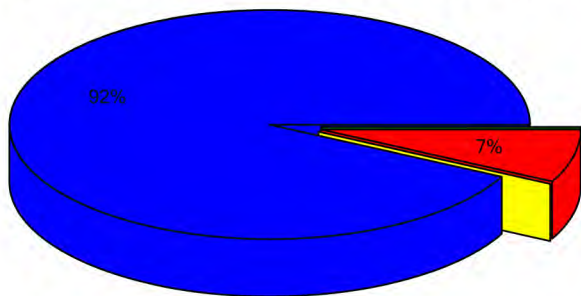
D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Gbl - GD - Le - fD				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Gallenblase	Rechts	Links
		Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	14/1	17/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Gelenkdeg.	Rechts	Links
		GD 1 (1.) unt.Extrem.	22/2	20/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Leber	Rechts	Links
		Le 1 (1.) Zentralvenen	14/0	9/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		fettige Deg.	Rechts	Links
		fD 1 (1.) Bauchraum	13/1	13/0

Element: He - Dü				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Herz	Rechts	Links
		He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	8/1	23/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Dünndarm	Rechts	Links
		Dü 1 (1.) Ileum	11/1	10/0

Element: Kr - 3E				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Kreislauf	Rechts	Links
		Kr 1 (9.) SMP Arterien	8/0	10/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Endokrinum	Rechts	Links
		3E 1 (1.) Keimdr./NNI	14/1	21/3 +

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 (7%)
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (92%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 ()



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich/AUSTRIA
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: info@ifvbesa.at

TEST 4: Auswirkungen 2 des Amuletts am Proband Klaus

Getestet wird die Auswirkung des Amuletts innerhalb der Räumlichkeiten des IFVBESA. Klaus wird wieder 10 Minuten nach Anlegen des Amulettes BESA getestet.

BESA TESTUNG NACHHER

Ziel:

Welche Veränderung können am Meridiansystem des Probanden Klaus getestet werden?
Es stellt sich die Frage, ob das Amulett 10 Minuten später eine verbesserte Wirkung zeigt als unmittelbar nach der Fahrt mit dem Elektrofahrzeug.

BESA Testauswertung P25 vom **13.05.2019 16:56 – 17:01** (5 Minuten) siehe Seite 24 + 25

Ergebnis:

100 % im grünen Bereich

Fazit:

Wie in den folgenden Graphiken ersichtlich, reagierte das energetische System von Proband Klaus sofort. Alle Messwerte zeigten sich im optimalen grünen Bereich.
Die Messwerte konnten sich signifikant in den regulativen Bereich verbessern.



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Organ	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	54/0	54/0
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	52/1	51/0
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	59/1	53/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	55/1	53/1

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Organ	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	53/0	53/1
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	54/0	53/1
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	53/0	52/0
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	52/0	52/1

Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Organ	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	52/0	53/0
											Lymph		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	57/0	53/0
											Niere		
											Ni 1 (1.) Becken	51/0	52/1
											Allergie		
											AI 1 (1.) unt.Körperab.	54/1	53/1



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

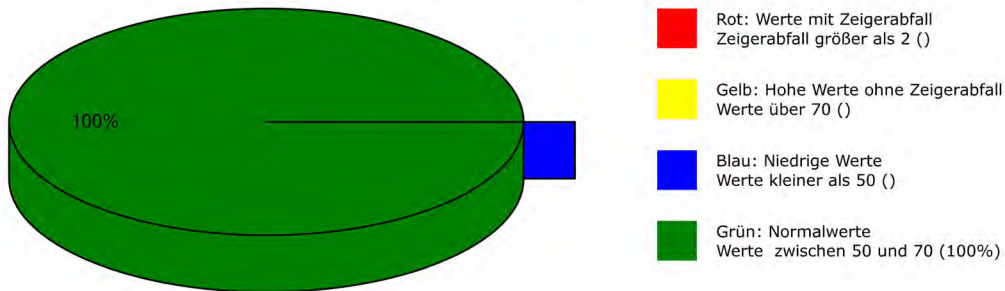
D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Gbl - GD - Le - fD		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gallenblase		
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	53/0	51/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gelenkdeg.		
	GD 1 (1.) unt.Extrem.	57/0	54/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Leber		
	Le 1 (1.) Zentralvenen	54/0	52/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	fettige Deg.		
	fD 1 (1.) Bauchraum	55/1	54/0

Element: He - Dü		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Herz		
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	54/0	56/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dünndarm		
	Dü 1 (1.) Ileum	56/1	56/0

Element: Kr - 3E		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Kreislauf		
	Kr 1 (9.) SMP Arterien	54/0	54/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Endokrinum		
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI	52/0	54/0

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:





Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich/AUSTRIA
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: info@ifvbesa.at

TEST 4: Auswirkungen 2 des Amuletts am Proband Andrea

Getestet wird die Auswirkung des Amuletts innerhalb der Räumlichkeiten des IFVBESA. Andrea wird wieder 10 Minuten nach Anlegen des Amulettes BESA getestet.

BESA TESTUNG NACHHER

Ziel:

Welche Veränderung können am Meridiansystem des Probanden Andrea getestet werden, wenn sie das Amulett 10 Minuten vor der BESA Messung anlegt.

BESA Testauswertung P25 vom **13.05.2019 16:45 – 16:52** (6 Minuten) siehe Seite 27 + 28

Ergebnis:

100 % im grünen Bereich

Fazit:

Wie in den folgenden Graphiken ersichtlich, reagierte das energetische System von Proband Andrea sofort. Alle Messwerte zeigten sich im optimalen grünen Bereich.

Die Messwerte konnten sich signifikant in den regulativen Bereich verbessern.



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Organ	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	52/2	51/1
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	52/0	54/0
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	53/1	53/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	50/0	57/1

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Organ	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	54/1	53/1
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	52/0	53/1
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	52/0	51/1
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	51/0	51/1

Element: Bl - Ly - Ni - Al

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Organ	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	52/0	53/1
											Lymph		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	58/1	51/0
											Niere		
											Ni 1 (1.) Becken	54/1	54/1
											Allergie		
											Al 1 (1.) unt.Körperab.	52/2	50/1



BESA-Basismessung:

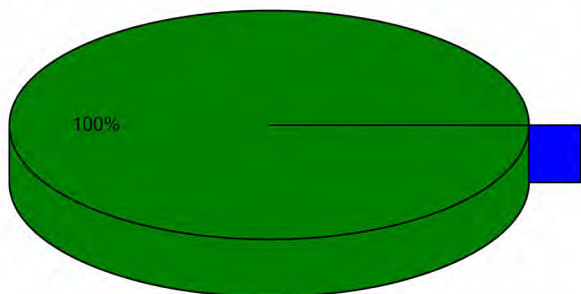
+++ : Zeigerabfall > 15 Skt. T: Totale Entzündung (89 Skt.) D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt. P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

Element: Gbl - GD - Le - fD		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gallenblase		
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	52/0	52/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gelenkdeg.		
	GD 1 (1.) unt.Extrem.	52/2	52/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Leber		
	Le 1 (1.) Zentralvenen	50/1	51/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	fettige Deg.		
	fD 1 (1.) Bauchraum	51/0	51/0

Element: He - Dü		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Herz		
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	55/2	50/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dünndarm		
	Dü 1 (1.) Ileum	50/0	54/1

Element: Kr - 3E		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Kreislauf		
	Kr 1 (9.) SMP Arterien	52/1	50/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Endokrinum		
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI	50/0	54/0

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 ()
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (100%)



Allgemeines zum Forschungsergebnis

Die Messungen zeigten dramatische Ergebnisse dahingehend, als dass sich die bioenergetische Testung im hochmodernen Elektrofahrzeug der gehobenen Mittelklasse beim Probanden ohne wirksamen Schutz drastisch verschlechterte.

In Verbindung mit einem Smartphone der Generation 4G zeigten sich sogar degenerative Messwerte unter 10.

Die Installation eines Car Generators der Firma Genesis pro life harmonisierte alle Messwerte im Oberklasse Fahrzeug dermaßen, dass sich innerhalb von etwa 10 Minuten alle Messwerte drastisch verbesserten, fast alle Messwerte sich sogar im grünen (optimalen) Bereich befanden.

Welche Relevanz haben diese BESA Messergebnisse für die Gesundheit und die Vitalität (Alterung) des Probanden (Menschen)

Der Mensch stellt, wie bereits beschrieben, eine Art Empfangsantenne für elektromagnetische Felder und Schwingungsmuster (Frequenzmuster) dar.

Unser Organismus ist biologisch dort sehr sensibel, wo natürliche Felder liegen oder diese Wechselwirkungen und Schwankungen unterliegen.

Aus diesem Grund sind die vom IFVBESA (internationaler Fachverband für bioenergetische Systemanalyse) bioenergetisch getesteten und **festgestellten Störfelder biologisch (für die Gesundheit des Menschen) hochgradig relevant.**

Jegliche Reduzierung oder Umwandlung dieser Störungen (ideal zu 100 %) ist biologisch sehr wichtig, oft sogar lebensentscheidend.

Diese Umweltbelastungen sind nur dann mit dem Leben vereinbar, wenn die Störfelder wieder an eine natürliche Schwankungstoleranz angepasst werden können.

Bei länger andauernder Einwirkung von geopathogenen Strahlen (z. B. aus Verwerfungen und Wasseradern) insbesondere an Arbeits- oder Schlafplätzen, sowie bei Einwirkungen durch technische Strahlen von Mobilfunk (LT4 und 5G, W-Lan, Smart Meter, sonstige elektrische Verbraucher, Magnetfelder des Stromnetzes, Computer, Netz Trafos, Batterien von E-Cars, usw.) desto stärker fällt die Belastung am Körper aus.

Diese Störfelder können ein ernsthaftes Risiko für folgende Bereiche darstellen:

– **Entgiftungsstörungen (Darm, Leber, Nieren, Lymphe, Lunge)**

Der Mensch leidet seit Jahrzehnten mit stark zunehmender Tendenz an einem Entgiftungsproblem (Ausscheidungsblockaden). Zu den Vergiftungen aus Lebensmitteln, Medikamenten und Umwelt, besonders E-Smog, gesellt sich nun das Thema von Blockaden, die eine natürliche Entgiftung zusätzlich verhindern.



- **Blut und Gefäßsystem (Lymphe und Lunge)**
Blutdruckänderung, Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems, erhöhtes Herzinfarkttrisiko, chronische Kopfschmerzen, chron. Müdigkeit, Gedächtnisstörungen, Schlafstörungen, Lernproblemen usw.
- **Nebennieren, endokrines Hormonsystem (Hormonsystem)**
Konzentrationsproblemen, Potenzstörungen, Depressionen, Selbstmorde, Kachexie, nachlassende Stresstoleranz, Aggression, Demenz, ...
- **Zellstruktur (alle Organe, Muskulatur)**
DNA – Schäden und Veränderung der DNA-Reparatur Kapazität, mitochondriale Störungen, ...
- **Krebs (extrazelluläre Belastungen - Entgiftung)**
Leukämie, Gehirntumore und andere Krebserkrankungen

Die im BESA Projekt getesteten negativen Auswirkungen von elektromagnetischen Störfeldern zeigen degenerative Werte, die unter längerer Anwendung zu oben genannten gesundheitlichen Belastungen führen können. Jeder Mensch ist einzigartig und je nach Konstitutionstyp kann man davon ausgehen, dass dementsprechende permanente Belastungen dauerhaft Veränderungen am Stoffwechsel des Menschen bewirken.

Die BESA Testungen in diesem Projekt stellen lediglich die Spitze des Eisberges dar. Fakt ist, dass der Mensch und seine Umwelt seit Jahrzehnten immer stärker werdenden elektromagnetischen Störfeldern ausgesetzt sind.

Der Prozess der menschlichen Degeneration ist ein schleichender und daher für die meisten von uns nicht nachvollziehbar. Viele Statistiken weisen darauf hin, dass das durchschnittliche Lebensalter sowohl von Frauen als auch von Männern wieder zu sinken beginnt.

Weiter stellt sich die Frage, warum mehr Menschen denn je unglücklich und unzufrieden sind. Warum psychiatrische Anstalten, Altersheime oder betreutes Wohnen exorbitante Zuwächse verzeichnen? Der alternde Mensch befindet sich sowohl aus sozialer wie auch gesundheitlicher Sicht im Rahmen unserer hochentwickelten Zivilisation in einer Einbahnstraße.

Wissenschaftler des Dachverbandes „Alzheimer's Disease International“ schreiben in ihrem Jahresbericht aus 2015, dass alle 3,2 Sekunden ein Mensch an Demenz erkrankt. Weiter heißt es, dass bei dieser Entwicklung sich die Zahl der weltweit Erkrankten bis 2050 verdreifachen oder anders dargestellt von derzeit 46 Millionen auf 131,5 Millionen erhöhen wird.

Nebenbei wird die Nebenwirkung von hochfrequenten elektromagnetischen Feldern heruntergespielt, die Grenzwerte für hochfrequente elektromagnetische Strahlenbelastung laufend herabmanipuliert.



Welche Wirkung konnte der Biophotonen Car Generator und das Amulett auf das Meridiansystem des Probanden erzeugen?

Die von IFVBESA im Auftrag der „Genesis Akademie“ durchgeführten BESA Testungen zur energetischen und physikalischen Wirksamkeit der oben angeführten Produkte der Firma „Genesis pro life“ haben im aktivierten Zustand klar gezeigt, dass sie in der Lage sind, biologisch bedeutsame elektromagnetische Störfelder zu neutralisieren bzw. in biologisch positive und wertvolle Felder umzuwandeln bzw. dementsprechende Effekte zu zeigen.

Die BESA Testungen „Vorher – nachher“ zeigen signifikante Unterschiede.

Die statistischen Daten untermauern eindrucksvoll, einerseits die Belastungen, die durch belastete Störfelder auf den menschlichen Organismus entstehen und andererseits, wie nach Installation von geeigneten *Biophotonen Generatoren* sich die deregulierenden technischen Felder in lebensimmanente und biokompatible Informationen für die Menschen und die Umwelt verwandelten.

Durch die Wirkung der Biophotonen Technologie von „Genesis pro life“ können Anwender einen signifikanten Einfluss auf ihre Gesundheit und somit auf ihre Revitalisierung (Verjüngung) nehmen. Es kommt zu einem regelrecht Umkehreffekt in Bezug auf Entgiftung, dem wichtigsten Thema zu Gesundheit und Vitalität bzw. Revitalisierung (Verjüngung), siehe Vergleich Wasser.

Regulative Körper-Prozesse werden eingeleitet, Blockaden gelöst, wichtige Mikronährstoffe unterstützen einen lebensbejahenden Stoffwechselprozess auf allen Ebenen.

Was bedeuten BESA Testungen für die Gesundheit des Menschen?

Bioenergetische Untersuchungen im Meridiansystem des Menschen gehören zur ersten Wahl (sogenannter Goldstandard der Komplementärmedizin), wenn es darum geht, die kohärente Wirksamkeit etwa von *Biophotonen Generatoren* der Firma *Genesis pro life* in Bezug auf energetische Störfelder zu hinterfragen.

Derartige positive **Effekte und Wirkungen konnten** eindeutig bei den getesteten Produkten von *Genesis pro life* **nachgewiesen werden**.

zum IFVBESA

Wolfgang Hans Albrecht ist Präsident des internationalen Fachverbandes für bioenergetische Systemanalyse (IFVBESA) und Entwickler von BESA.

Als Verantwortlicher für dieses Projekt sowie die Vergabe von Gütesiegeln und Gutachten zum Thema BESA forscht er bereits seit über 10 Jahren an den Möglichkeiten und der Weiterentwicklung dieses Testverfahrens.

Die Firma Genesis pro life hat vom internationalen Fachverband für bioenergetische Systemanalyse für den Car Generator das BESA Gütesiegel erhalten.



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich/AUSTRIA
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: info@ifvbesa.at

Der Car Generator entspricht somit allen Anforderungen des IFVBESA für die Vergabe eines BESA Gütesiegels.

Autorisierte Zusammenfassung

Die von IFVBESA im Auftrag der Genesis Akademie durchgeführten BESA Testungen zur energetischen und physikalischen Wirksamkeit der Produkte Car Biophotonen Generator und Amulett haben im aktivierten Zustand klar gezeigt, dass sie in der Lage sind, biologisch bedeutsame elektromagnetische Störfelder zu neutralisieren bzw. in biologisch positive und wertvolle Felder umzuwandeln bzw. dementsprechende Effekte zu zeigen.

Über die bioenergetische Systemanalyse wurde auf der energetischen Ebene die Auswirkung der elektromagnetischen Felder im Elektrofahrzeug auf das menschliche Energiesystem hinterfragt und systemisch getestet.

Die BESA Testungen „vorher – nachher“ zeigen signifikante Verbesserungen an den getesteten Akupunkturpunkten.

Die Messdaten, sowie deren Kennzahlen, untermauern eindrucksvoll, einerseits die Belastungen, die durch das Elektrofahrzeug auf das menschliche Energiesystem entstehen und andererseits, wie nach Installation des Car Biophotonen Generators sich die deregulierenden technischen Felder in körperimmanente und biokompatible Informationen für den Menschen umwandeln.

Die Regulationsdynamik entwickelte sich in den optimalen Wirkungsbereich.

Das zeigt sich besonders klar an den Messwerten zwischen BESA Testungen vorher und nachher. Alle Messwerte verbesserten sich signifikant in den grünen Bereich = optimale Regulationsdynamik. Hier kann man im Sinne des IFVBESA eindeutig von einer signifikanten Verbesserung der körpereigenen Energiesituation sprechen.

Wichtig zu erwähnen ist, dass der Car Biophotonen Generator etwa 10–15 Minuten benötigt, um seine optimale Wirkung am menschlichen Organismus entfalten zu können. Anders ausgedrückt, es ist anzunehmen, dass der menschliche Organismus (das grobstoffliche System) je nach Gesundheitszustand und Vitalität unterschiedlich lange benötigt, um die Wirkung des Car Biophotonen Generators bzw. des Handy Chips anzunehmen.

Fazit

Der hier bioenergetisch getestete Car Generator der Firma Genesis pro life ist hervorragend geeignet, den Menschen vor E-Smog und belastenden elektromagnetischen Feldern im Elektrofahrzeug zu schützen.

Der Car Generator von Genesis pro life entspricht den Anforderungen des IFVBESA für die Vergabe des BESA Gütesiegels.